

gehalden ist, wenne das spittel eyne vßsaczczunge ist uff czwelff arme leuthe. Wennes ouch kommet alzo nach vmbegehunge der czwelff iare, denne so sal er adder syne erbin uff deme spitele widder besayt lassen fumfczende halp malder getreides neme-lichen acht malder kôrns vnde dry scheffel, nûn scheffele weyßen, eyn malder winter gerstenn, vyr scheffel summer gersten vnde fumfczik scheffele haffern, myt itzlicher arbeit, alz sich des dorczu geburt vnuorkurczt, vnde sal dorczû ouch lassin czwene myst wayne, eynen pflugk, eynen haken, eyne gabele, eyn mysthaken, eyn eygge, dry selin vnde czwene hantselin vnde pferde alzo gut alze czwei schogk groschen, item fumff kuw, czwene ochsin vnd czwene verhe, czwû czenynne kannen vnde dry messegewant ân eyne albe, eynen kelch vnd eyn messebuch. Vnde was er denne über disse obingeschrebenn stûcke mer hat, welcherleye das wûrde sÿn, ân getreide adder ân varnder habe, das sal ym vnde synen erben denne vß deme spitele gerûgek-lichen volgen vnde an arg. Ofûch sô sal er das spitel bessern an gebuden alzo besten er mag vnde dÿ egker thûnden vôn dem strô, das uf den egkern wechst vnde dovon keyn strô vorkoufen. Vnde des zcû bekentnis vnde ganczer sicherheit haben vyr vnser stad ingesigel an dissen briff lassen hengen. Gegeben noch Crists geburt virczenhundert in dem drisegisten iare do man myt der sicheln angink zcu snyden.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna. Das Stadtsiegel fehlt.

No. 99. 1431. 14. Nov.

*Landgraf Ludwig von Hessen gelobt, nachdem Burgermeister, Rath und Bürger von Pirna nach Anweisung der Herzöge Friedrich, Sigmund, Heinrich und Wilhelm und des Landgrafen Friedrich ihm eine rechte Erbhuldigung geleistet haben, die Stadt, wenn sie an ihn oder seine Erben fallen sollte, bei allen Rechten, Ehren, Würden, Gewohnheiten und Herkommen zu lassen, alle Verschreibungen auf die Stadtrente Seitens der obgenannten Fürsten anzuerkennen und die Stadtgemeinde oder einzelne Bürger für Schulden der Landesherren übernommener Verbürgungen zu entheben. Gebin uff mittwochen nach sentt Mertins tage des heiligen bischoffs n. C. g. vierzehinhundert vnd in dem eyn vnd drießigsten iaren.*

Orig. mit dem Siegel des Landgrafen an einem Pergamentstreifen im Rathsarchiv zu Pirna.

Die Urk. stimmt mit der oben S. 151 mitgetheilten Verschreibung für Dresden fast wörtlich überein.

No. 100. 1431. 10. Dec.

*Landgraf Friedrich bestätigt die Stiftung und Ausstattung des Allerheiligenaltars in der Pfarrkirche durch den Priester Johann Knaut von Pirna.*

Wir Friderich von gots gnaden lantgraue in Doringen, maregraue zu Missen vnd pfalzgraue zu Sachsen bekennen —, als der erbar prister er Johann Knawt vnser ingeborn burgers kint zcu Pyrne — eynen nuwen altar gewihet in die ere Aller heiligen, senct Peters vnd Pauels, senct Dorothean, senct Margareten vnd senct Agneten der heiligen iungfrauen vnd senct Hedewigis der heligen wittwehen in der